

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 24. April 2018

Mit neuen Angeboten in die Radsaison 2018!

Regionalpark RheinMain und Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement zeigen wie`s geht!

Die Radsaison 2018 in der Region Frankfurt RheinMain startet mit vielen Neuerungen zum Radverkehr: Die Neuauflage der Freizeitkarte zur Regionalpark Rundroute informiert über Sehens- und Wissenswertes entlang der rund 190 km langen Radroute, die durch die Metropolregion Frankfurt RheinMain führt. Die neue App des Radroutenplaners Hessen und die neue Meldeplattform Radverkehr gehen mit zusätzlichen Funktionalitäten an den Start.

Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und Aufsichtsratsvorsitzender der ivm sowie Claudia Jäger, Erste Kreisbeigeordnete des Kreises Offenbach und Aufsichtsratsvorsitzende der Regionalpark RheinMain GmbH, haben sich gemeinsam mit der Politik und radbegeisterten Akteuren aus der Region Frankfurt RheinMain am Dienstag aufs Rad gesetzt und einen Teil der Route getestet.

„Ob zur Arbeit oder in der Freizeit, die Routen des Regionalparks lassen sich sowohl für einen täglichen Weg als auch für den Ausflug mit der ganzen Familie nutzen.“ erläutert Ulrich Krebs Landrat des Hochtaunuskreises und Aufsichtsratsvorsitzender der ivm die Idee der Tour. „Der heutige gemeinsame Auftakt in die Radsaison unserer regionalen Gesellschaft für integriertes

Verkehrs- und Mobilitätsmanagement und dem Regionalpark zeigt, dass das Radfahren sowohl in der Freizeit wie auch im Alltag einen hohen Stellenwert in der Region hat und noch weiter an Bedeutung gewinnen wird. Es unterstreicht die enge und gute Zusammenarbeit beider Institutionen.“

„Die Freizeitkarten sind das Markenzeichen des Regionalparks RheinMain.“, erläutert Claudia Jäger „ Mit verschiedenen Touren, Routen und Wegen, die zu den vielen besonderen Ecken im Regionalpark RheinMain führen, animieren sie dazu, die Kultur- und Naturlandschaft des Rhein-Main-Gebietes mit offenen Augen zu betrachten und zu erleben. Mit der neuen Rundroutenkarte für den Regionalpark haben wir umfassende Informationen zur Landschaft in RheinMain sowie den Angeboten des Regionalparks kompakt zusammengefasst. Denn die Karte zeigt nicht nur den in Rot markierten 190 km langen Verlauf der Rundroute, sondern auch die von ihr abzweigenden und nach Frankfurt und in die Region führenden weiteren Routen des Regionalparks. So lassen sich die Wege auch für den täglichen Weg zur Arbeit nutzen.“

„Der Radroutenplaner Hessen, den die ivm mit Unterstützung des Landes seit nunmehr 11 Jahren erfolgreich betreibt, bietet die Möglichkeit, sich aktuell und online über den genauen Routenverlauf, das Höhenprofil und die Streckenlängen zu informieren und die Regionalparkrouten unmittelbar in eigene Touren einzuplanen“, erläutert Landrat Ulrich Krebs. „Mit der neuen App, die ab Mai in den App-Stores verfügbar sein wird, kann man sich künftig auch unterwegs direkt navigieren lassen.“

„Ivm und Regionalpark haben damit einen echten Mehrwert für das Radfahren geschaffen“, sind sich die beiden Aufsichtsratsvorsitzenden einig.

Bei der aktuellen Neuauflage der Rundroutenkarte handelt es sich um eine erste Komplettüberarbeitung der Auflage von 2011. Das Kartenblatt hat den Maßstab 1:50.000. Die Freizeitkarte ist in der neuen Auflage um einen Falz größer geworden. Das hat den Vorteil, dass die Anschlüsse zu den

weiteren Regionalparkrouten deutlicher erkennbar sind, bzw. die Übersicht über das Streckennetz vereinfacht wird.

Die Produktfamilie des Radroutenplaners geht mit der vollständig neu überarbeiteten Meldeplattform mit einer zusätzlichen Neuerung an den Start. Ob Schlaglöcher, fehlende Markierungen, zugewachsene oder verschmutzte Radwege – solche und andere Schäden können Radfahrer und Radfahrerinnen über die Meldeplattform Radverkehr direkt an die zuständige Kommune melden.

„Die Meldeplattform ist ein echtes Erfolgsmodell, der direkte Draht zur Verwaltung ein toller Service für Bürgerinnen und Bürger.“, freut sich Landrat Ulrich Krebs über den Relaunch der Webseite. „Und für unsere Gemeinden vereinfacht die Meldeplattform die Kommunikation zu ihren Bürgerinnen und Bürgern. Ein Angebot, das jeder hessischen Kommunen kostenlos zur Verfügung steht und auf keiner kommunalen Webseite fehlen sollte.“

„Die internetbasierte Meldeplattform Radverkehr ist ein einfacher und wirkungsvoller Schritt zur Verbesserung der Radinfrastruktur, zur Förderung des Radverkehrs und unterstützt damit nachhaltig die Mobilität in hessischen Kommunen“, ergänzt Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der ivm.

Die aktuelle Radstrecke führte auf rund 23 km entlang über verschiedene Regionalparkrouten vom Sitz der ivm in Frankfurt Gateway Gardens über Kelsterbach, Hattersheim am Main und dem Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben zur Flörsheimer Warte.

Die besonders gestalteten Routen des Regionalparks verbinden die Wegenetze und Sehenswürdigkeiten vieler Kommunen. Sie öffnen Perspektiven auf weitere große Projekte für die Region. Die Aussichtsbastion an der A3, das Haus des Dichters oder auch das Rosarium in Hattersheim sind weithin sichtbare Landmarken und nur einige der markanten Wegepunkte auf der Strecke. „Natur und Ballungsraum werden auf einzigartige Weise miteinander verbunden“, sagt Kjell Schmidt, Geschäftsführer des Regionalparks. Damit die Regionalparkroute auch in der gesamten Region sichtbar ist, wurden bereits mehr als 60 Sitzkieselgruppen aufgestellt. Zudem wird in den nächsten Jahren entlang der gesamten Regionalpark Rundroute eine Kilometrierungsmarkierung auf die

Wegedecke aufgebracht, die eine tolle Alternative zur klassischen Beschilderung ist.

Der Radschnellweg von Darmstadt nach Frankfurt ist ein wichtiger Schritt, auch die Angebote für Alltagsradler und insbesondere Pendler zu verbessern“, sagt Manfred Ockel, Bürgermeister von Kelsterbach, er ist im Dienste der Regionalpark Südwest gGmbH auch für den Bau des ersten Radschnellweges in Hessen zuständig.

Große Pläne hat auch der Main-Taunus-Kreis. Erst in der vergangenen Woche stellte der Kreis sein umfassendes Radverkehrskonzept vor, mit dem ebenfalls die Alltagswege mit dem Rad durch Lückenschlüsse und neue Radwege verbessert werden sollen. „ Mit der Wiederbelebung der alten Elisabethenstraße wollen wir zudem einen weiteren Anschluss zwischen dem Main-Taunus-Kreis und Wiesbaden und an den Regionalpark schaffen“, so Johannes Baron, zuständiger Dezernent im Main-Taunus-Kreis.

„Der Aussichtspunkt in Weilbach mit Blick auf die Frankfurter Skyline, Odenwald und Feldberg im Taunus und die zentralen Verkehrsachsen A3, Wiesbadener Kreuz und ICE-Schnellstrecke sowie der Flughafen vereinen, was unsere Region ausmacht“, war das einhellige Resümee der Teilnehmer der Auftakttour.

Die Auftakttour 2018 ist zum „Nachradeln“ im neuen Radroutenplaner Hessen unter www.radroutenplaner.hessen.de als Tourentipp enthalten, der Regionalpark bietet viel Sehenswertes unterwegs.

Die Freizeitkarte zur Regionalpark Rundroute ist zukünftig in den Regionalpark Portalen Weilbacher Kiesgruben und Wetterpark Offenbach sowie in den Kommunen und Bürgerbüros der Region kostenlos erhältlich.

Auch kann sie gegen Zusendung eines frankierten Rückumschlages kostenlos bestellt werden.

Infos zur Bestellung unter: www.regionalpark-rheinmain.de

Die Meldeplattform Radverkehr ist über www.meldeplattform-radverkehr.de sowie den Hessischen Radroutenplaner erreichbar.

Kontakt

Heike Mühlhans	Gerhild Kunz
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	Regionalpark RheinMain GmbH Besucherzentrum Frankfurter Straße 76
Bessie-Coleman-Straße 7 60549 Frankfurt am Main	65439 Flörsheim am Main
Tel. +49(0)69 66 07 59 11	Tel.: 0 61 45/9 36 36-27
info@ivm-rheinmain.de	Gerhild.Kunz@regionalpark-rheinmain.de

Der Regionalpark RheinMain

Die Rhein-Main-Region zählt als dicht besiedelte und wirtschaftsstarke Region zu den drei größten Metropolregionen Deutschlands und ist dennoch überraschend grün. Felder, Wiesen und Wälder reichen bis weit in den Kern des Ballungsraums und bieten den Bewohnern der Region ein Erholungsangebot direkt vor ihrer Haustür. Damit dies so bleibt, werden die für unsere Lebensqualität so wichtigen Landschaftsräume im Regionalpark RheinMain verbunden und so für den Besucher erlebbar gemacht. Bis heute sind bereits über 300 Regionalparkprojekte als attraktive Ausflugsziele entstanden. Streuobstwiesen, Feuchtbiotop, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die umgebende Landschaft. Ein 550 km langes ausgeschildertes Routennetz verbindet sie miteinander und bietet abwechslungsreiche Ausflüge.

ivm – Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain

Als Regionale Gesellschaft entwickelt und erarbeitet die ivm Maßnahmen und Konzepte zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität in der Region Frankfurt RheinMain und setzt diese gemeinsam mit ihren Gesellschaftern und weiteren Partnern um. Ein wichtiger Baustein sind die Angebote der ivm zur Förderung des Radverkehrs wie der Radroutenplaner Hessen und die Meldeplattform Radverkehr. Die ivm kümmert sich um die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen für ein regionales, integriertes Verkehrs- und

Mobilitätsmanagement. Ein Schwerpunkt ist die Förderung des Radverkehrs durch den Radroutenplaner Hessen und die Meldeplattform Radverkehr. Die ivm ist eine Gesellschaft der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz, des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) sowie von sieben Landkreisen und acht Städten in der Region Frankfurt RheinMain.